

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGENSEITE 03 NEUER MIETSPIEGEL
IST IN PLANUNGSEITE 03 „SPARKASSEN-ARENA“
NEUER NAME FÜR 2025SEITE 04 „VERGANGENHEIT TRIFFT GEGENWART TRIFFT ZUKUNFT“
NOVEMBERTAGE VOM 27. OKTOBER BIS 29. NOVEMBER

FOTO: STADT ZWICKAU

Max Pechstein geht auf Ausstellungstournee

MEISTERWERKE DES EXPRESSIONISMUS IN DEUTSCHLAND UND DER WELT

Eine der bedeutendsten Sammlungen des deutschen Expressionismus geht auf internationale Tournee. Seit wenigen Monaten sind die Kunstsammlungen Zwickau für umfangreiche Renovierungsarbeiten geschlossen, doch das Herzstück ihrer Dauerausstellung – die Werke des gebürtigen Zwickauers und berühmten Expressionisten Max Pechstein – wird in dieser Zeit auf eine große Ausstellungs-

tournee durch Deutschland und die Welt geschickt. Die Ausstellung umfasst weit über 100 Gemälde, Arbeiten auf Papier und Fotografien, die eindrucksvoll das Gesamtwerk dieses wegweisenden Künstlers darstellen. Am vergangenen Freitag informierten Maximilian Letze (Geschäftsführer des Instituts für Kulturaustausch, Mitte), Julia und Martin Pechstein (Enkel Max

Pechsteins, rechts) und Dr. Petra Lewey (Leiterin der Kunstsammlungen, 2. v.l.) über die anstehende internationale Ausstellungstournee. Auch die neue Leiterin des Kulturamtes Dr. Bianca Dommes nahm an diesem Termin teil. Unter dem Titel „Max Pechstein. Visionen einer besseren Welt“ startet die Ausstellung ihre Reise im März 2025. www.kunstsammlungen-zwickau.de

Mit Clara Schumann telefonieren

MIXED REALITY BIETET KÜNFTIG NEUE DIGITALE ERLEBNISSE IM SCHUMANNHAUS

„Die Zeiten ändern sich“ – schrieb einst Friedrich Wieck an Robert Schumann. Und auch eine Dauerausstellung ist nur so lange von Dauer, bis sie eine Veränderung erfährt. Dies geschieht ab dem Frühjahr 2025 im Robert-Schumann-Haus Zwickau. Dann präsentiert das Museum Robert und Clara Schumann in Mixed Reality: Die Dauerausstellung wird in einer Mischung aus technischen Neuerfindungen des 19. und des 21. Jahrhunderts erweitert und ergänzt, um damit zum Kulturhauptstadt-Jahr 2025 das Robert-Schumann-Haus mit seiner weltweit größten Sammlung an Originaldokumenten und -portraits nachhaltig in seiner Attraktivität zu optimieren und erlebnisorientierter zu gestalten.

Die Innovationen versuchen, die Möglichkeiten aktueller Technologie wie Künstliche Intelligenz, MIDI oder Augmented Reality mit historischen Objekten zu kombinieren bzw. in diesen zu verbergen. Die modernen IT-Anwendungen sind nicht Selbstzweck, sondern werden in den musealen historischen Kontext auf Basis neuer wissenschaftlicher Forschungen integriert. Die Maßnahme wird gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms für Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland (INK) und dem Kulturraum Vogtland-Zwickau.

Eines der Highlights der geplanten Projekte entsteht in Kooperation mit der



Westfälischen Hochschule Zwickau: Dann gibt es in Zwickau die einzigartige Möglichkeit, mit Clara Schumann zu telefonieren und sie zu fragen, was man schon immer über sie, Robert oder ihre Familie wissen wollte. Clara Schumann besaß als hochgestellte Bürgerin der Stadt Frankfurt am Main ab 1890 in ihrer Wohnung ein Telefon und nutzte dieses fleißig, u. a. um mit ihrer Tochter Elise Sommerhoff zu sprechen.

Das Telefon ersetzte für sie das Briefschreiben – zumindest solange, wie die Technik mitspielte. Auch die Telefonnummer, die Clara und ihre Tochter in Frankfurt hatten, sind bekannt: Clara erreichte man über die 1037, wollte man lieber mit Elise sprechen, so waren 844 die Ziffern der Wahl. Museales Ausstellungsobjekt ist ein Siemens & Halske-Telefon von ca. 1895 – Clara Schumann war mit dem Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der Wiener Siemens & Halske-Filiale Richard Fellingner eng befreundet und ließ sich von ihm gern in technischen Fragen beraten. Doch das Besondere: Studierende der Westfälischen Hochschule Zwickau haben unter Anleitung von Prof. Sven Hellbach eine Clara-Schumann-KI programmiert und trainiert. Durch Einspeisung der fast 750 Briefe Clara Schumann an Robert Schumann und Johannes Brahms, die vom Robert-Schumann-Haus Zwickau im Rahmen des Projekts Schumann-Briefedition vor wenigen Jahren erstmals vollständig herausgegeben wurden, sind Wortwahl und Tonfall charakteristisch für die berühmte Künstlerin des 19. Jahrhunderts. Für Claras Stimme wurde eine aus Leipzig gebürtige Sprecherin im passenden Alter von ca. 70 Jahren ‚geklont‘. Auch das ‚Fräulein vom Amt‘ darf dabei natürlich nicht fehlen; Wählscheiben oder gar -tasten hatten Telefone zu dieser Zeit noch nicht. www.schumann-zwickau.de

Schumann Plus-Konzert am Sonntag mit Natalia Ehwald

Wegen Erkrankung der estnischen Pianistin Dina Yoffe (Preisträgerin beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1974) wurde kurzfristig für das Schumann Plus Konzert im Robert-Schumann-Haus am kommenden Sonntag, dem 20. Oktober 2024 um 17 Uhr ein hochkarätiger Ersatz gefunden. Es spielt nun die Pianistin Natalia Ehwald ein Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Robert Schumann.

Ihr Zwickauer Programm stellt sie unter das Motto Späte Gesänge: Aus Johann Sebastian Bachs Wohltemperiertem Klavier mit zweimal 24 Paaren von Präludien und Fugen in allen 24 Dur- und Molltonarten erklingen die beiden E-Dur-Paare aus der früheren und aus der späteren Sammlung. Die im Programm enthaltenen Werke von Beethoven, Schubert und Schumann wurden jeweils am Ende ihrer Karrieren komponiert.

Natalia Ehwald gewann schon früh nationale und internationale Wettbewerbe, wie den 1. Preis (+ Sonderpreis) beim Kleinen Schumann-Wettbewerb für junge Pianisten in Zwickau und den 1. Preis beim Internationalen Greta-Erikson-Wettbewerb in Schweden. Sie spielte mit Orchestern wie dem Radio Symphony Orchestra Warsau, den Hamburger Symphonikern, der Magdeburgischen Philharmonie und der Rubinstein Philharmonie Lodz. Sie konzertiert regelmäßig in Europa, Asien und Amerika und feierte schon große Erfolge bei Konzerten in der Berliner Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, der Hamburger Musikhalle und bei sämtlichen Festivals wie dem Puplinge Classique Genf



FOTO: GESINE BORN

oder den Sommerlichen Musiktage Hitzacker. In ihrem umfangreichen Repertoire, zählen vor allem Schubert und Schumann zu ihren Lieblingen, wie auch ihre CD-Einspielungen u. a. mit Schumanns Humoreske und den Kreisleriana beweisen. Zuletzt trat sie 2019 im Eröffnungskonzert des Schumann-Fests mit Clara Schumanns Klavierkonzert auf.

Eintrittskarten zu 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) sind an der Museumskasse zu den gewohnten Öffnungszeiten erhältlich. Eine Vorbestellung ist unter 0375 834406 oder schumannhaus@zwickau.de möglich.

www.schumann-zwickau.de

Zwickauer Tag der Pflege und Betreuung am 8. November

Der Bedarf an häuslicher, stationärer und ambulanter Pflege steigt nicht zuletzt wegen des demografischen Wandels. Immer mehr Menschen benötigen Hilfe und Unterstützung. Gefordert sind dabei in vielen Fällen vor allem Angehörige. Sie leisten einen unbezahlbaren Beitrag in unserer Gesellschaft. Sie stellen eigene Bedürfnisse zurück, spenden Wärme und geben den Menschen die Pflege, die sie brauchen. Umso wichtiger sind Beratung, Information und Austausch.

Daher findet unter Federführung des Vereins „Aktiv ab 50 e. V.“ gemeinsam mit der Stadtverwaltung und etlichen regionalen Partnern am 8. November der Tag der Pflege und Betreuung statt. Unter dem Motto „Gemeinsam stark vernetzt in Zwickau“ sollen interessante Informationen zu Unterstützungsangeboten für Pflegebedürftige und Angehörige vermittelt und der Austausch mit Fachleuten ermöglicht werden.

Von 9.30 Uhr bis 17 Uhr stellen im ubineum eine Vielzahl von Ausstellern sich und ihre Leistungen vor und stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Geplant ist außerdem das folgende Vortragsprogramm:

- ▶ **9.30 Uhr:** Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin Zwickau Constance Arndt
- ▶ **10 Uhr:** Gesetzliche Regelungen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf; Katja Weise/Marko Himmel, Berufsberater der Agentur für Arbeit Südwestsachsen
- ▶ **11 Uhr:** Leistung der Pflegeversicherung – kompakt und verständlich; Rico Angerer, Pflegeberater AOK Plus
- ▶ **13 Uhr:** „Hilfen zur Pflege“ Unterstützungsleistungen des Sozialamtes;



Sebastian Stuckert, Pflegekoordinator
Landratsamt Zwickau

- ▶ **14 Uhr:** Selbstpflege in der Laienpflege; Antje Gehrmann, Referentin PADIS
- ▶ **15 Uhr:** Gut vorgesorgt – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung; Dr. Max Bärmreuther, Notar
- ▶ **16 Uhr:** Menschen mit Demenz verstehen und begleiten; Dr. med. Steve Grieshammer, Facharzt für Neurologie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen

Das Ubineum ist in der Uhdenstraße 25 (ehemaliges Erlenbad) zu finden. Weitere Informationen gibt es unter: www.zwickau.de/pflegetag

AUSSCHREIBUNGEN

► Verbrauchsmaterialien für das Gebäudereinigerhandwerk

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: BFZ Service GmbH, Kuhbergweg 66-68, 08058 Zwickau Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o. Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Kostenstellenbelieferung von Verbrauchsmaterialien für das Gebäudereinigerhandwerk an städtische Gebäude im Stadtgebiet von Zwickau, derzeit 72 Lieferadressen
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Beginn: 01.01.2025; Ende: 31.12.2025
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 05.11.2024, 10 Uhr; Bindefrist: 22.11.2024
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben
- m) entfällt
- n) Preis

► Sanierung des Südflügels und des Dachgeschosses der Kita Kinderinsel

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisverträge
- e) Hegelstraße 8, 08056 Zwickau
- f) Sanierung Südflügel und Dachgeschoss Kita Kinderinsel, u. a.:
- Los 21 – Heizungsinstallation
- 36 Stück Ventilheizkörper; 558 m Rohrleitung aus C-Stahl DN 15 - DN 40; 48 Kernlochbohrungen in Decken, Mauerwerks- und Trockenbauwänden
- Los 201 – Sanitärinstallation

- 72 m schalldämmtes Abwasserrohr DN 50 - DN 100; 67 m Mehrschichtverbundrohr DN 12 - DN 32; 30 Stück sanitäre Einrichtungsgegenstände; 22 Stück Durchlauferhitzer für Waschtische und Duschen; 21 Kernlochbohrungen in Decken, Mauerwerks- und Trockenbauwänden
- Los 202 – Lüftungsinstallation
- 1 Stück Zentrallüftungsgerät; 24 Stück Lüftungsventile Zu- und Abluft; 120 m Wickelfalzrohr DN 100 - DN 315; 16 Kernlochbohrungen in Mauerwerks- und Trockenbauwänden; 2 Durchbrüche herstellen
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben
- i) Los 21: Beginn: 25.11.2024, Ende: 06.06.2025; Los 201: Beginn: 25.11.2024, Ende: 04.07.2025; Los 202: Beginn: 25.11.2024, Ende: 04.07.2025
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3051308/zustellweg-auswahlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 05.11.2024, 10 Uhr; Bindefrist: 23.11.2024
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 05.11.2024, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbe-

- scheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
- Fassadensanierung FFW Auerbach
- a) Los 1 Fenster: Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- Los 2 Holzständerbauweise: Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- Los 3 Wärmedämmverbundsystem: Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisverträge
- e) Los 1 Fenster, Los 2 Holzständerbauweise, Los 3 Wärmedämmverbundsystem: FFW Auerbach, Otto-Lilienthal-Weg 61, 08066 Zwickau
- f) Fassadensanierung FFW Auerbach, u. a.:
- Los 1 Fenster
- Gerüst:
- 180 m² Fassadengerüst Lastklasse 4
 - 24 m Konsolgerüst
 - Treppenturm Höhe 8,5 m
- Abbruch:
- 80 m² Vorhangsfassade
 - 65 m² Festverglasung, Thermo scheiben
- Fenster:
- 6 Fenster Aluminium 2-flügelig
 - 2 Fenster Aluminium 1-flügelig
 - 12,6 m Fensterbank innen
 - 12,6 m Fensterbank außen
- Los 2 Holzständerbauweise
- 70 m² Holzständer Außenwand KVH
 - 70 m² GK Bekleidung
- Los 3 WDVS, Maler
- 65 m² WDVS
 - 65 m² Außenputz mit Beschichtung
 - 65 m² Innen Kustfaservlies mit Beschichtung
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert

- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben
- i) Los 1, Fenster: Beginn: 28.11.2024, Ende: 20.12.2024
- Los 2, Holzständerbauweise: Beginn: 28.11.2024, Ende: 20.12.2024
- Los 3, Wärmedämmverbundsystem: Beginn: 28.11.2024, Ende: 20.12.2024
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3055162/zustellweg-auswahlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 12.11.2024, 10:00 Uhr; Bindefrist: 27.11.2024
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) Los 1, Fenster: 12.11.2024, 10:00 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- Los 2, Holzständerbauweise: 12.11.2024, 10:00 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- Los 3, Wärmedämmverbundsystem: 12.11.2024, 10:00 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Alchemnitzer Straße 41, 09120; Chemnitz

Sicher im Alltag

Am Samstag, dem 19. Oktober findet von 13 bis 17 Uhr der Informationstag für mehr Sicherheit im Rathaus statt.

Das Programm des Sicherheitstages startet um 13.30 Uhr mit Grußworten von Bürgermeisterin Silvia Queck-Hänel, einer Videobotschaft von Staatsminister Armin Schuster und einleitenden Worten der Seniorenvertretung der Stadt Zwickau. Die Besucher des Informationstages erwartet interaktive Messstände mit Informationsmaterial der Verbraucherzentrale Sachsen, der Familienberatungsstelle des ASB und der Lebensberatungsstelle der Diakonie, des Opferhilfe e.V., des KSV, aber auch der Beratungsstelle Handschlag (Caritas) und der Drogenberatungsstelle der Caritas Zwickau unter anderem. Als besonderes Highlight der Veranstaltung ist zum Abschluss ab 16.15 Uhr ein Konzert des Saxophonquartetts des Polizeiorchesters Sachsen geplant.

Der Informationstag für mehr Sicherheit ist eine Kooperationsveranstaltung der Stabsstelle Kommunale Prävention der Stadtverwaltung Zwickau, der Seniorenvertretung der Stadt Zwickau, des Vereins Aktiv ab 50, der Verbraucherzentrale Zwickau e.V., der Opferhilfe Sachsen e.V. und der Polizeidirektion Zwickau und wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Entleerung der Abfalltonnen verschiebt sich

Aufgrund des Reformationstags am Donnerstag, dem 31. Oktober findet die Abholung erst am Freitag, dem 1. November 2024 statt. Die Tonnenleerung am Mittwoch, 20. November 2024 verschiebt sich aufgrund des Buß- und Bettages auf den Donnerstag, 21. November 2024. Auch die weiteren Entsorgungstermine der jeweils betroffenen Woche verschieben sich gegebenenfalls um einen Tag, bis einschließlich Samstag. Die Abfalltonnen sind immer am eigentlichen Entleerungstag bis 7 Uhr bereitzustellen - außer am Feiertag.

Deckenerneuerung auf Teilstück der Schubertstraße startet am Montag

Am Montag, 21. Oktober 2024 beginnen auf einem 120 Meter langen Teilstück der Schubertstraße in Pölbitz die Arbeiten für die Deckenerneuerung. Der Baubereich liegt zwischen der Zufahrt Schubertstraße 3 und dem Bahnübergang. Es ist geplant, die vorhandene, verschlissene Betonschicht durch eine Asphalttrag- und -deckschicht zu ersetzen. Weiterhin werden defekte Bordsteine ausgetauscht und die vorhandenen Straßenabläufe erneuert. Seitens der Zwickauer Energieversorgung GmbH ist die Erneuerung des

vorhandenen Niederspannungskabels vorgesehen. Die Arbeiten finden unter halbseitiger Sperrung mit Lichtsignalanlage statt. Während des Deckschichteinbaus wird es zu einer kurzzeitigen Vollsperrung kommen. Der Verkehr wird für diesen Zeitraum über die Niederhohndorfer Straße / Schubertstraße Nord umgeleitet. Alle Arbeiten sollen Anfang Dezember 2024 abgeschlossen sein. Mit der Ausführung ist die STRABAG AG aus Wilkau-Haßlau beauftragt.



FOTO: STADT ZWICKAU

Die Ratsschulbibliothek lädt im November zur Buchlesung ein

Die Ratsschulbibliothek lädt am Mittwoch, dem 6. November um 18.30 Uhr zu einer Lesung in ihren Lesesaal in der Lessingstraße 1 ein. Die Schriftstellerin Kerstin Hensel liest aus ihrem Roman „Glückshaut“, der neben dem Erzgebirge auch Chemnitz als Handlungsort hat.

Mit großer Fabulierlust entwickelt Kerstin Hensel eine Geschichte, in der Traumsequenzen, Zeitsprünge und (Ab)brüche die Grenzen zwischen Realität und Imagination auflösen. Reale historische Ereignisse mischen sich mit Anklängen an die Grimm'schen Kinder- und Hausmärchen, Bergmannssagen und fantastischen Begebenheiten, die an E.T.A. Hoffmann erinnern.

Die Lesung ist eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Literaturrat und dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband. Der Eintritt ist frei. Aufgrund der begrenzten Platzzahl im Lesesaal der

Bibliothek wird um Voranmeldung gebeten: Telefon 0375 834222 oder per E-Mail an ratsschulbibliothek@zwickau.de

Kerstin Hensel, 1961 geboren, ist Schriftstellerin und Dozentin. Sie studierte am Institut für Literatur in Leipzig und unterrichtet heute an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Bei Luchterhand erschien zuletzt Regenbeins Farben (2020). Kerstin Hensel lebt in Berlin-Wilhelmsruh. Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit, das Buch zu erwerben und durch die Autorin signieren zu lassen.



FOTO: INGE ZIMMERMANN

Poetenweg: Grundhafter Ausbau vorfristig abgeschlossen

Seit gestern ist der Poetenweg im Abschnitt zwischen Bose- und Moritzstraße wieder für den Verkehr freigegeben. In den vergangenen Monaten erfolgten neben den eigentlichen Straßenbauarbeiten (grundhafte Erneuerung der Fahrbahn, Errichtung von Parkständen, Gehwegen und Baumbeeten) die Sanierung des Mischwasserkanals und der Anschlussleitungen im Auftrag der Wasserwerke Zwickau GmbH. Zur gestalterischen Aufwertung des Straßenzuges wurden neun Baumstandorte neu angelegt. Die beidseitig angeordneten Parkstände und Grundstücksüberfahrten wurden mittels Granitkleinpflaster befestigt.

Bei der Durchführung der Baumaßnahme wurden auch die Belange der Menschen mit Behinderungen berücksichtigt. So erfolgte die Ausstattung der Überquerungsstelle in den Einmündungsbereichen Moritzstraße und Bosestraße mit entsprechenden Bodenindikatoren. Der Straßenzug erhielt außerdem eine neue Straßenbeleuchtung, die mit modernen LED-Leuchten ausgerüstet ist. Infolge der guten Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten und der zügigen und zuverlässigen Umsetzung der Maßnahme durch das Bauunternehmen konnten die Arbeiten ca. 4 Wochen früher als geplant abgeschlossen werden. Nur für die

Baumpflanzungen wird es im November noch einmal zu kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen kommen.

Die Bauleistungen wurden durch die STRBAG AG aus Wilkau-Haßlau erbracht. Auch wenn die Schlussrechnung des Baubetriebes noch nicht vorliegt, kann bereits jetzt eingeschätzt werden, dass die geplanten Gesamtkosten in Höhe von 765 TEUR eingehalten werden.



FOTO: STADT ZWICKAU

Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 19/2024 vom 11.10.2024



In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 19/2024 vom 11. Oktober 2024 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Maxhütte“
- Sitzung des Stadtrates am 24. Oktober 2024
- Sitzung des Ortschaftsrates Oberrothenbach am 29. Oktober 2024

Ausgabe 20/2024 vom 17.10.2024

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 20/2024 vom 17. Oktober 2024 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 121 für das Gebiet Zwickau – Schedewitz, zwischen Planitzer Straße und Obersteigerweg, Wohn- und Mischgebiet

www.zwickau.de/amtsblatt

Pulsschlag

www.zwickau.de/pulsschlag

Keinen Pulsschlag erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
35. JAHRGANG · 21. AUSGABE



Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer

E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur. Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. November 2024.

Neuer Zwickauer Mietspiegel in Planung

Für das Stadtgebiet wird in den kommenden Monaten ein neuer Mietspiegel erstellt. Der Gesetzgeber sieht im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unterschiedliche Regelungen vor, je nachdem ob eine Stadt über einen qualifizierten oder einen einfachen Mietspiegel verfügt.

Die Stadt Zwickau ist bestrebt, einen einfachen Mietspiegel zu erstellen, der wissenschaftlichen Standards entspricht und die aktuellen Gegebenheiten widerspiegelt. Er zeigt eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete nach § 558 BGB und differenziert dabei nach den Merkmalen Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Ausstattung und Beschaffenheit.

Im Rahmen der Vorbereitungsphase soll die Arbeitsgruppe Mietspiegel gebildet werden. Die Auftaktveranstaltung ist

– vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen – für Ende Oktober 2024 geplant. Teilnehmer der Arbeitsgruppe sind Vertreterinnen und Vertreter von Mieter- und Vermieterseite, aus der Wissenschaft, und aus der Verwaltung des Landkreises Zwickau und der Stadt Zwickau. Das FOG-Institut für Markt- und Sozialforschung aus Chemnitz wird als externer Partner den Prozess begleiten.

Der aktuell gültige Mietspiegel der Stadt Zwickau wurde im Jahr 2021 erstellt und veröffentlicht. Den dort ausgewiesenen Werten liegen die Daten aus dem Erhebungszeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2020 zugrunde. Zahlreiche Vermieterinnen und Vermieter sowie Hausverwaltungen haben dazu beigetragen, dass schluss-

endlich Daten von 8.844 vollständig verwertbaren „mietspiegelrelevanten“ Wohnungen zur Verfügung standen. Im Vergleich mit anderen Kommunen ist dies ein sehr hoher Prozentsatz, gemessen am gesamten Wohnungsbestand in Zwickau. Dies zeigt das hohe Interesse am Mietspiegel.

Im Frühjahr 2025 soll die Datenerfassung für den neuen Mietspiegel erfolgen. Auch Vermieterinnen und Vermieter, sowie Hausverwaltungen, die nicht Mitglieder der Arbeitsgruppe Mietspiegel sind, können ihre Daten für die Datenerhebung zur Verfügung stellen. Anfragen hierzu können per E-Mail (mietspiegel@zwickau.de) an die Stadtverwaltung Zwickau gerichtet werden.



Sparkasse Zwickau erwirbt die Namensrechte an Zwickaus großer Veranstaltungshalle

STADTHALLE HEISST VORAUSSICHTLICH AB SEPTEMBER 2025 „SPARKASSEN-ARENA“

Die Stadthalle Zwickau feiert im kommenden Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum und die Sparkasse Zwickau ist dann bereits 180 Jahre erfolgreich als regionaler Finanzdienstleister am Markt. Dies nehmen beide Unternehmen zum Anlass, ihre bereits seit vielen Jahren verlässliche Kooperation mittels einer Namensrechtspartnerschaft auf ein neues Level zu heben. Ab voraussichtlich September 2025 wird die Stadthalle Zwickau daher „Sparkassen-Arena“ heißen.

„Die Stadthalle Zwickau ist ein starkes kulturelles Zentrum der Stadt und hat Strahlkraft in die gesamte westsächsische Region wie auch darüber hinaus. Mit einem vielfältigen Programm aus Musik, Entertainment, Sport, Messen und Märkten ist die Kultour Z. für uns ein toller Partner, um die Region Zwickau gemeinsam für Kunden, Bewohner wie Besucher attraktiv zu gestalten. Wir sind stolz darauf, damit einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung der Kultur und des Sports zu leisten“, sagt Andreas Fohrmann, Vorsitzender des Vorstandes.

Die Sparkasse Zwickau nimmt ihren öffentlichen Auftrag ernst. Mit über 300 geförderten Projekten unterstützt sie die vielfältigen gemeinnützigen Organisationen, die Zwickau und den Landkreis bereichern. Die Kultour Z. ist mit ihren drei Veranstaltungsorten Stadthalle, „Neue Welt“ und Freilichtbühne das „kulturelle Herz“ der Region. Erst jüngst konnte für den Platz der Völkerfreundschaft, dessen Betreuung ebenfalls unter Verantwortung der



DER GESCHÄFTSFÜHRER DER KULTOUR Z. JÜRGEN FLEMMING (L.) UND DER VORSTANDSVORSITZENDE DER SPARKASSE ZWICKAU ANDREAS FOHRMANN STELLTEN AM 1. OKTOBER DIE PLÄNE DER STADTHALLEN-NAMENSRECHTEPARTNERSCHAFT VOR.

Kultour Z. erfolgt, einer von insgesamt nur zwei ostdeutschen Terminen des Weltstars STING für das Jahr 2025 angekündigt werden. Mit einem begeisternden Freizeitangebot leistet die Gesellschaft auch darüber hinaus einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Die künftige „Sparkassen-Arena“ besticht durch ihre Multifunktionalität und gehört zweifelsfrei zu den etabliertesten Veranstaltungsorten im Osten Deutschlands. Ob Bundesligaspiele im Handball, Show-Formate, Großveranstaltungen, Fernsehproduktionen oder Messen, alles kann an

diesem Standort in erstklassiger Qualität und einzigartiger Kompaktheit realisiert werden. Im Verlauf des kommenden Jahres wird diese Partnerschaft für die Besucher nicht nur mittels eines großen Schriftzuges in Sparkassen-Rot an der Arena und auf Hinweis-Schildern sichtbar und erlebbar werden. Überdies ist geplant, dass die Namensweihe mittels eines würdigen Großevents vollzogen wird. Ab diesem Zeitpunkt lockt das Zwickauer Venue unter dem neuen Namen „Sparkassen-Arena“ Künstler, Veranstalter und Besucher aus nah und fern.

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im November

► **KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-ZENTRUM MARIENTHAL**
Marienthaler Straße 120, Telefon: 0375 56089980
Öffnungszeiten: Mo-Do 15-20 Uhr AK 10-27 Jahre (10-12 Jahre bis 18 Uhr), Fr 15-18 Uhr AK 6-10 (Grundschüler) Sa 16-20 Uhr P12
Angebote: Mo, 16.30-18.00 Uhr: 3D-Druck; Mi, 16.30-18.00 Uhr: „Küchenschlacht“; Do, 16.30-18.30 Uhr: Mädchenzeit und Jungszeit
Sonderangebot: 06.11.2024, 18-20 Uhr: Jugendbeirat im Gespräch mit Kids
Schließtag: 01.11., 04.11., 20.11.2024

► **KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-STÄTTE CITYPOINT/SPIELHAUS**
Hauptstraße 44, Tel. 0375 835196/-95
Am 1.11., 4.11., 13.11. und 20.11. bleibt die Einrichtung geschlossen.
Kinderbereich: Mo bis Fr, 14-18 Uhr
Jugendbereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Internetnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr
Fitnessraumnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr (mit Anmeldung)
Sport: Mo, 16.30-18 Uhr: Kampfkunst im City Point; Do, 16-18 Uhr: Hallenzeit für Kinder (Humboldtschule); Fr, 15-17 Uhr: Fußball (Pestalozzischule, untere Halle); Fr, 16.30-18 Uhr: Kampfkunst für Einsteiger (Pestalozzischule, obere Halle)
Angebote im Spielhaus: 5.11.: Wir basteln Laternen; 6.11.: Offener Spielnachmittag;

7.11.: Sport, Spiel und Spaß; 8.11.: Kochprojekt; 11.11.: St. Martin auf der Spur; 12.11.: Offener Spielnachmittag; 14.11.: Sport, Spiel und Spaß; 15.11.: Kochprojekt; 18.11.: Montagsmaler; 19.11.: Window Colour; 21.11.: Sport, Spiel und Spaß; 22.11.: Kochprojekt; 25.11.: Springseilwettbewerb; 26.11.: Stadt, Name, Land; 27.11.: Offener Spielnachmittag; 28.11.: Sport, Spiel und Spaß; 29.11.: Kochprojekt
Kurse: Di, 18 Uhr: Designerkurs; Do, 15-17 Uhr Nähkurs
Projekte: Di, ganztätig: Mädchentreff Fr, 16-19 Uhr: Kochprojekt
Gruppen in der Einrichtung: Fr, 15-16.30 Uhr: Hip Hop für Kids; Fr, 17-19 Uhr: K-Pop Tanzgruppe

► **JUGENDCLUB AIRPORT**
Reichenbacher Straße 125, Tel.: 0375 295837
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 13-19 Uhr
Angebote (nicht in den Ferien): Mo, 15-18 Uhr: Sportangebote nach Bedarf; 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Di, 15-17 Uhr: Kreativtag, Bastelangebote aller Art; 16-18 Uhr: Beachvolleyball Training; Mi, 13-16 Uhr: fit for school - Schülerhilfe Klasse 4 bis 9, 16-18 Uhr: Beachvolleyball Training; Do, 15-16 Uhr: Quiztime, 16.30-18.30 Uhr: gesundes Kochprojekt; Fr, 13-16 Uhr: fit for school - Schülerhilfe Klasse 4 bis 9, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG

Jeden letzten Freitag im Monat: Movie night ab 17:00 Uhr
Zusätzlich: Mo, 04.11. geschlossen aufgrund von Weiterbildung

► **KINDER-/JUGENDCAFÉ ATLANTIS**
Komarowstraße 50, Tel.: 0375 474383
Kinder- und Jugendcafé, offener Bereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Angebote: Mo und Mi, ab 15 Uhr: „Basteln, werkeln, einfach kreativ sein“; Di, ab 17 Uhr: Dart AG; Do, ab 16 Uhr: „Gemeinsam kochen“; TNB 0,50 € mit Voranmeldung; Fr, ab 15 Uhr: „Fabians Kartenwelt mit Pokémon & Yu-Gi-Oh“
Veranstaltung: am 08.11.2024 nur von 14-16 Uhr offener Bereich, ab 17 Uhr Ehemaligen-Treffen
Schließzeiten offener Bereich: 01.11., 15.11. und 20.11.2024

► **SPIELMOBIL FERDI**
Marienthaler Straße 120, Tel.: 0375 5950694 oder 01638307568
Einsatzplan, jeweils ab 13.30 Uhr: Mo: Eschenweg, Gelände Rudolf-Weiß-Schule, Marienthal (am 4.11. und 11.11.); Di: Erich-Mühsam-Straße, Neuplanitz (am 5.11. und 12.11.); Mi: Moseler Straße, Pölbitz (am 6.11. und 13.11.); Do: Südplatz, Oberhohndorf (am 7.11. und 14.11.); Fr: Straße der Einheit, vor der Grundschule Crossen (am 8.11. und 15.11.)

WHZ heißt neue Studierende herzlich willkommen



BEREITS AM 1. OKTOBER GAB ES AN DER HOCHSCHULE DEN WELCOME DAY. DABEI WURDEN ZAHLREICHE AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE BEGRÜSST, KONTAKTE WURDEN GEKNÜPFT UND WICHTIGE INFORMATIONEN RUND UM DAS STUDIUM AN DER WHZ GEBEN.

Am 9. Oktober 2024 war es so weit: Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) begrüßte 900 neue Studierende für das Studienjahr 2024/2025 im festlichen Ambiente des Konzert- und Ballhauses „Neue Welt“.

Es war ein besonderer Moment, der für viele Erstsemester den Start in einen neuen Lebensabschnitt markierte. Die Atmosphäre war von Vorfreude und Neugier geprägt, als die neuen Studierenden zusammenkamen, um gemeinsam ihre Immatrikulation zu feiern. Der Rektor der WHZ, Prof. Dr. Stephan Kassel, ließ die neuen Studierenden herzlich willkommen und betonte in seiner Ansprache: „Dieser Tag ist nicht nur ein feierlicher Beginn, sondern auch ein Aufruf, die kommenden Jahre mit Neugier, Engagement und Tatkraft zu gestalten.“

Er ermutigte die Studierenden, die Möglichkeiten, die die Hochschule und die Region bieten, voll auszuschöpfen und sich aktiv in das Campusleben einzubringen. Zwei Podiumsdiskussionen, bei denen Vertreterinnen und Vertreter aus Hochschule, Politik und Wirtschaft ihre Perspektiven teilten, boten den neuen Studierenden wertvolle Einblicke und Orientierung für ihre bevorstehende Studienzeit in Zwickau. Neben den offiziellen Worten gab es auch viele Gelegenheiten, erste Kontakte zu knüpfen und sich mit den Angeboten der Hochschule vertraut zu machen. Eine gute Möglichkeit dafür bot das Get-together im Foyer, bei dem Studierendeninitiativen, Angebote der Hochschule, Studentenwerk und der Studenterrat die Neuankömmlinge herzlich willkommen hießen.

www.fh-zwickau.de

Ausstellung zum Thema „Gewalt gegen Frauen“

VOM 25. OKTOBER BIS 8. NOVEMBER IM PROJEKT 46

Vom 25. Oktober bis zum 8. November wird im Projekt 46, Hauptstraße 46, eine Ausstellung zum Thema Gewalt gegen Frauen gezeigt. Die Ausstellung „Unsichtbare Wunden – Gewalt gegen Frauen sichtbar machen“ ist ein Kooperationsprojekt der Stabsstelle Kommunale Prävention mit der Interventions- und Koordinierungsstelle Zwickau zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking für den Bereich der Polizeidirektion Zwickau und zwei betroffenen Frauen, die sich auf unterschiedliche Weise mit ihren Erfahrungen künstlerisch auseinandergesetzt haben.

Neben Grußworten der Staatssekretärin Dr. Gesine Märtens und der Bürgermeisterin Silvia Queck Hänel begleitet das Feministische Chorprojekt Zwickau den Abend. Am 3. November sind Interessierte ab 16 Uhr eingeladen, neben dem Besuch der Ausstellung auch an der Vorstellung einer Tanzperformance teilzunehmen. Das „Theaterexperiment“ von Hannia Daniszewska beschäftigt sich tänzerisch mit der individuellen Auseinandersetzung von Menschen mit den Themen Gewalt und Schmerz, aber auch der Suche nach der eigenen Identität als Frau und als Mensch. Der Eintritt ist kostenfrei.

Neben allgemeinen Informationen zum Thema haben die Besucher der Ausstellung die Möglichkeit, sich mit Fotografien, Malerei, Druck und Skulpturen, sowie einer Tafelausstellung zum Thema Gewalt im sozialen Nahbereich auseinanderzusetzen. Die Tafelausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem populären Künstler Veit Schenderlein und der Interventionsstelle. Begleitet wird die Schau durch ein interessantes Rahmenprogramm. Die Ausstellung ist vom 25. Oktober bis 8. November täglich von 15 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Unter Terminabsprache sind Führungen für Gruppen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Der Eintritt zur Ausstellung, sowie Führungen sind kostenfrei. Die öffentliche Vernissage zur Ausstellung findet am 25. Oktober, ab 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Projekt 46 statt.

Am 6. November findet im Rahmen der Ausstellung ein Origami-Workshop mit Janine Seifert über die Volkshochschule Zwickau statt. Die Teilnehmer erlernen beim Kurs Grundkenntnisse zu den Techniken des Origami. Darüber hinaus wird auch Wissenswertes zu den geschichtlichen Hintergründen sowie zur Bedeutung der Faltkunst für die therapeutische Praxis besprochen. Der Kurs findet von 16.30 bis 18 Uhr im Projekt 46 statt. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Anfragen für Führungen richten Sie bitte per Mail an KommunalePraevention@Zwickau.de. Interessierte jeden Alters, Geschlechts und jeder Herkunft sind recht herzlich eingeladen! Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Stadtverwaltung am 23. Oktober nur eingeschränkt erreichbar

Am Mittwoch, dem 23. Oktober sind die Ämter und Büros der Stadtverwaltung insbesondere am Vormittag nur eingeschränkt erreichbar.

Grund ist die Personalversammlung für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Zwickau, die einmal im Jahr stattfindet. Die Ratsschulbibliothek öffnet am kommenden Mittwoch erst ab 12.30 Uhr.

Der Bürgerservice im Rathaus bleibt geschlossen, da an diesem Tag zusätzlich noch interne Schulungen durchgeführt werden. Die Beschäftigten der Stadtverwaltung Zwickau und des Eigenbetriebes Robert Schumann Konservatorium, die sich in der Freizeitphase ihrer Altersteilzeit befinden, sind zur Personalversammlung herzlich eingeladen.

Novembertage 2024: Vergangenheit trifft Gegenwart trifft Zukunft.

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN IN ZWICKAU · WWW.ZWICKAUER-DEMOKRATIE-BUENDNIS.DE

Zum 12. Mal finden nun die Novembertage in und um Zwickau statt. Rund um den schicksalhaften und geschichtsträchtigen Monat November blicken die Veranstalter zurück in die Historie des Landes und der Stadt Zwickau. Reichspogromnacht, friedliche Revolution und die Selbstenttarnung des Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU) sind Ereignisse, mit denen wir uns auseinandersetzen wollen und müssen. Oder anders gesagt: Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit damals wie heute, DDR-Unrecht, aber auch der Mut der Menschen, sich dagegen aufzulehnen für Werte, die für nachfolgende Generationen inzwischen selbstverständlich sind. Mit einer großen Bandbreite an Veranstaltungen und Formaten wird ein lebhafter und moderner Rahmen für alle Generationen und Geschmäcker geboten.

► bis 4. November, 11:30 bis 17 Uhr
AUSSTELLUNG | EINTRITT FREI
»Zwickau und der NSU. Auseinandersetzung mit rechtsextremen Taten«
2011 wurden die Verbrechen des sog. Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU) bekannt. Zwischen 2000 und 2007 ermordeten die Mitglieder dieser terroristischen Vereinigung aus rassistischen und fremdenfeindlichen Motiven zehn Menschen. Die Täter lebten u. a. in Chemnitz und Zwickau. Die von Dr. Piotr Kocyba, Uni Leipzig, und Dr. Ulf Bohmann, TU Chemnitz, erarbeitete Tafelausstellung versucht sich dem Thema zu nähern.
Ort: Priesterhäuser, Domhof 5-8

► 27. Oktober, 17 Uhr
THEATER | EINTRITT: SPENDEN (AUSTRITT)
»AN DER GRENZE«
Thema: Zwangsprostitution an der deutsch-tschechischen Grenze
Mit der Öffnung der Grenzen der DDR entstanden in den 1990er-Jahren an der tschechischen Grenze zu Sachsen und Bayern über 60 Nachtclubs. Bei Grenzübertritt gehörten die Prostituierten zum Alltagsbild auf den Straßen. Eine Veränderung, welche tausende Männer lockte und über die geschwiegen wurde. Doch was erzählt der Umgang mit Prostitution über uns und unsere Gesellschaft? Was sagt die Ausbeutung vornehmlich weiblicher Körper über unsere Rollenbilder und Machtstrukturen aus? Das feministische Theaterkollektiv „Lachende Hyänen“ und Nina Kronjäger stellen sich diese Fragen. In Kooperation mit dem KARO e. V. entstand dieses Theaterprojekt.
Ort: Mondstaudtheater, Horschstraße 2

► 29. Oktober, 14 bis 15 Uhr
DISKUSSION | EINTRITT FREI
»Jung im Dialog« Der NSU und Zwickau
In der Diskussion über den Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) und seine Bedeutung für Zwickau wird gemeinsam erkundet, wie die Gemeinschaft aus den Ereignissen lernen und heute darauf reagieren kann. Die interaktive Dialogveranstaltung bietet die Chance, mehr darüber zu erfahren, wie durch demokratisches Engagement aktiv ein positiver Beitrag geleistet werden kann.
Ort: Priesterhäuser, Domhof 5-8

► 29. Oktober, 19 Uhr
GESPRÄCH + DISKUSSION | EINTRITT FREI
»Zwickauer Wendegeschichten – Wie die Wende in Zwickau abließ!«
Eine Stadt, zwei Staaten – wie hat sich das Leben in Zwickau durch den Fall der „Mauer“ 1989 geändert? Nicht nur das politische System war plötzlich ein Neues. Die „Wende“ betraf so gut wie jeden Bereich des Lebens. Drei Zeitzeugen erzählen, was die Transformation für ihr Leben, ihren Betrieb, ihren Verein und unsere Stadt konkret bedeutete. Gäste, u. a.: Steffen Ludwig, Bürgermeister Reinsdorf und Wolfgang Neef, ehemaliger Produktionsdirektor Sachsenring und Präsident des FSV Zwickau zur Wendezeit.
Ort: Vereinsheim Alois, Leipziger Str. 26

► 29. Oktober, 20 bis 22 Uhr
KINO | EINTRITT 4 €
»Kino Casablanca: DIE UNBEUGSAMEN 2 – Guten Morgen ihr Schönen«
Mit der Fortsetzung DIE UNBEUGSAMEN 2 geht der Blick auf die östliche Seite des Eisernen Vorhangs und zeigt ein Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den ver-

schiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR. 15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte, und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat.
Regie: Torsten Körner | Doku | 104 Min | 2024 | D | FSK ab 0 Jahre
Ort: Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3

► 1. November, 20 Uhr
LESUNG | EINTRITT FREI
»Samuel Meffire: Ich, ein Sachse: Mein deutschdeutsches Leben«
Samuel Meffire wuchs als Afrodeutscher in der DDR auf und wurde allen Widrigkeiten zum Trotz der erste Schwarze Polizist Ostdeutschlands. In seinem Buch gewährt er einen intimen Einblick in seine Gefühlswelt, schonungslos offen, unterhaltsam und witzig. Er berichtet packend von seiner Tour de Force über mehrere Kontinente und erzählt im Rückblick auf sein bisheriges Leben zugleich einen oft übersehenen Teil deutsch-deutscher Geschichte.
Ort: Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3

► 2. November, 20 bis 21:30 Uhr
GESPRÄCH + DISKUSSION | EINTRITT FREI
»Vergangenheit, die bleibt: Hinterbliebene und die Aufarbeitung des NSU«
Der NSU ist in Zwickau spätestens seit 2011 bekannt – doch wer kennt die Opfer und Hinterbliebenen? Mehmet O. ist eines der ersten Opfer. Mandy Bulgarides ist Hinterbliebene. Beide gehen ins Gespräch. Sie sprechen über Anschuldigungen in Situationen in denen sie selbst von Verlust betroffen waren, über Hilflosigkeit bei der Suche nach Tätern, über Ausgeliefertsein durch fehlenden Schutz und mangelnde Täterverfolgung.
Ort: siehe www.wir-gemeinsam-zwickau.de

► 3. November, 13 bis 22 Uhr
KINO | EINTRITT 4 € PRO FILM
»Kinotag« Eine filmische Reise für Generationen!
Den Kindern und Enkeln erklären, was eine Strumpfhose mit einer erfolgreichen Urlaubsreise zu tun hat? Sich selbst erinnern an den oftmals notwendigen Alltagshumor in der DDR? Gemeinsam Geschichte erleben und dabei herzlich lachen? Dann ist der Kinotag genau das Richtige! Mit Filmen wie „Go Trabi Go“ oder „Good by Lenin“ wird es möglich! Für die neun Filme in drei Kinosälen können die Tickets unter der Webseite des Filmpalast Astoria gebucht werden.
Ort: Filmpalast Astoria, Poetenweg 6-8

► 4. November, 17 Uhr
GEDENKEN
»Gedenken an die Opfer des NSU«
Der NSU war und ist in Zwickau präsent. Die Selbstenttarnung am 4. November 2011 prägt die Stadt bis heute. In den vergangenen Jahren lag der Fokus häufig auf der Radikalisierung des Kerntrios. Doch dabei dürfen wir die Opfer und die Folgen für die Hinterbliebenen nicht vergessen. Indem wir die Namen der Opfer an den Gedenkbäumen verlesen und Kerzen aufstellen, möchten wir an diese zehn getöteten Menschen erinnern, zum Mitgefühl mit ihnen und ihren Hinterbliebenen aufrufen.
Ort: Gedenkbäume am Schwanenteich

► 4. November, 18 Uhr
THEMENTAG | EINTRITT FREI
»Erinnern, mahnen und dann ...?«
If the kids are united against racism als offener Kneipenabend.
Zum Auftakt der „If the kids...“ Konzert- und Themenwoche lädt der Rote Baum zum offenen Kneipenabend ein.
Ort: Vendetta Rosso, Thurmer Straße 19

► 9. und 17. November, 15 bis 17 Uhr
STADTFÜHRUNG | EINTRITT FREI
»Jüdisches Leben in Zwickau«
Geführt von Dr. Christian Landrock (Historiker) geht es auf die Spuren jüdischer Religion und Kultur sowie jüdischen Alltagslebens. Ein kulturhistorischer und zeitgeschichtlicher Spaziergang, vorbei an zahlreichen bedeutsamen Stätten des jüdischen Lebens, aber auch seiner nationalsozialistischen Vergangenheit.
Ort: Platz der Völkerfreundschaft, Eingang Osterweihstraße

► 9. November, 16 bis 16:45 Uhr
GEDENKEN | EINTRITT FREI
»Gedenken an die Pogromnacht 1938«
Gedenkveranstaltung am ehemaligen Polizeipräsidium. Wie in vielen anderen Städten erlebte in Zwickau die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 einen traurigen Höhepunkt. Geschäfte und Wohnungen wurden verwüstet, der Betsaal der jüdischen Gemeinde und die Trauerhalle in Brand gesteckt. Später erfolgte die Verschleppung in das Konzentrationslager Buchenwald.
Ort: Georgenplatz



► 9. November, 17 bis 18 Uhr
GEDENKEN | EINTRITT FREI
»Stolpersteine putzen« ... als Zeichen der Verteidigung der Würde der Opfer des Holocaust
Die fast 80.000 „Stolpersteine“ in europäischen Städten erinnern an das Schicksal der Millionen Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert, vertrieben, ermordet oder in den Suizid getrieben wurden. Von einigen heute als „Vogelschiss der Geschichte“ relativiert, soll die Würde der Opfer gegen diesen Geschichtsrevisionismus verteidigt werden.
Ort: Georgenplatz

In Erinnerung an Michèle Kiesewetter – Sie wäre in diesem Jahr 40 Jahre alt geworden



Mit dem Kranich als Symbol der Weisheit, der Langlebigkeit und des Glücks erinnert das Zwickauer Demokratie-Bündnis auch im Jahr 2024 an die zehn Menschen, die vom sogenannten NSU ermordet wurden. Wider das Vergessen fliegen jeweils zum Geburtstag dieser Menschen bunte Papier-Kraniche im Wind. In den Gedenkbäumen am Schwanenteich.

► 10. November, 14:30 bis 15:30 Uhr
KONZERT | EINTRITT 6 €, ERMÄSSIGT 4 €
»Lieder jüdischer Komponisten«
Lieder auf Jiddisch, Englisch und Deutsch mit Pia Viola Buchert (Sopran) und Tatjana Dravenau (Klavier)
Die Würzburger Mezzosopranistin Pia Viola Buchert singt Lieder von jüdischen Komponisten des 19. bis 21. Jahrhunderts.
Ort: Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5

► 11. bis 20. November, 16 Uhr
AUSSTELLUNG | EINTRITT FREI
»Erinnerungswege« Wie Jugendliche Geschichte neu entdecken und reflektieren
Die Ausstellung „Erinnerungswege“ präsentiert die Ergebnisse einer Bildungsfahrt von Jugendlichen nach Krakau, Auschwitz und Breslau. Durch persönliche Eindrücke und historische Kontexte reflektieren die Teilnehmenden die Bedeutung der besuchten Orte.
Ort: Projekt 46, Hauptstraße 46

► 13. November, 18:30 bis 20 Uhr
VORTRAG + DISKUSSION + ZEITZEUGEN-GESPRÄCH | EINTRITT FREI
»35 Jahre Friedliche Revolution« Was ist noch übrig vom Aufbruch in die Demokratie?
Podiumsdiskussion mit Dr. Martin Böttger (Bürgerrechtler, ehem. MdL und Stadtrat), Dr. Teresa Tammer (stell. sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur) und Dr. Alexander Leistner (Soziologe, Universität Leipzig). Moderation: Dr. Alexander Walther (Staatliches Museum für Archäologie, Chemnitz)
Ort: Katholisches Gemeindezentrum „manufaktur“, Dr.-Friedrichs-Ring 67A

► 13. November, 19 bis 21 Uhr
LESUNG | EINTRITT FREI
»Esthers Spuren« Die Geschichte der Shoah-Überlebenden Esther Bejarano
Im Kampf gegen Rechtsextremismus und Vergessen gewinnt die Auseinandersetzung mit den Geschichten von Zeitzeugen an Bedeutung. Esther Bejarano (1924–2021) überlebte Auschwitz und kämpfte gegen Antisemitismus. „Esthers Spuren“ von Benet Lehmann verknüpft persönliche Begegnungen, Forschung und gesellschaftliche Entwicklungen, um das Vermächtnis der Zeitzeugenschaft und die Rolle der Erinnerungskultur im Kampf gegen Rassismus zu beleuchten.
Ort: Projekt 46, Hauptstraße 46

► 18. November, 19 Uhr
LESUNG + DISKUSSION | EINTRITT FREI
»Spielfeld der Herrenmänner – Kolonialismus und Rassismus im Fußball«
Rassismus im Fußball wird oft nur als Folge

einzelner Skandale betrachtet. Tatsächlich sind jedoch rassistische Strukturen tief in der Sportindustrie verwurzelt. Ein Blick auf den Kolonialismus zeigt, dass Fußball einst von Kolonialmächten wie Großbritannien oder Frankreich zur Unterdrückung genutzt wurde. Ronny Blaschke untersucht die Langzeitfolgen in Brasilien, Indien und Namibia und zeigt, wie Rassismus bis heute den europäischen Fußball prägt.
Ort: Fanprojekt Zwickau, Paul-Fleming-Straße 13

► 18. November, 19 bis 21 Uhr
LESUNG + ZEITZEUGENGESPRÄCH | EINTRITT FREI
»Punk in der DDR« Schrei nach Freiheit oder nur Kopie des Westens?
Geralf Pochop engagiert sich als Zeitzeuge und arbeitet als Autor. In seinem Buch „Untergrund war Strategie – Punk in der DDR zwischen Rebellion und Repression“ beschreibt er seine Zeit als Punk in der DDR, von der er bei der Veranstaltung berichtet.
Ort: WHZ Zwickau, Schüler-Lab, Dr.-Friedrichs-Ring 1

► 19. November, 19 Uhr
LESUNG + GESPRÄCH | EINTRITT FREI
»Mehr als Farbe bekennen«
Katharina Oguntoye ist gebürtige Zwickauerin! Nicht irgendeine – denn sie erhielt 2022 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Warum? Sie gilt als Wegbereiterin und Vorkämpferin eines zivilgesellschaftlichen Engagements für die Belange afrodeutscher und afrikanischer Menschen in Deutschland. Sie liest aus ihrem Buch „Farbe bekennen“. Im Gespräch mit Katharina Warda teilt sie ihre Erfahrungen als Person of Color in der DDR und ihren Alltag im Umgang mit Rassismus. Anmeldung erwünscht.
Ort: Gewandhaus, Neubergerplatz 2

► 19. November, 19 bis 21 Uhr
LESUNG + DISKUSSION | EINTRITT FREI
»Und plötzlich waren sie unerwünscht« – Aus Briefen jüdischer Zwickauer
Viele von ihnen wurden hier geboren. Sie waren ein Teil von uns, also unsere Nachbarn. Nicht wenige von ihnen waren sehr arm, andere hatten sich gut eingerichtet und eine Familie brachte es durch harte Arbeit deutschlandweit und später sogar international sehr weit. 1933 begann ihre Verfolgung durch den deutschen Faschismus. Wie ging es weiter mit den jüdischen Menschen aus Zwickau? Was geschah mit den Überlebenden und hatten diese eventuell später wieder Kontakte nach Zwickau? Marina Stroisch liest aus Briefen jüdischer Zwickauer.
Ort: Projekt 46, Hauptstraße 46

► 24. November, 17 Uhr
GESPRÄCH + DISKUSSION | EINTRITT FREI
»Baseballschlägerjahre – die goer in Zwickau« Eine Talkrunde über eine Zeit, die weit ins Heute reicht
„Ihr Zeugen der Baseballschlägerjahre. Redet und schreibt von den Neunzigern und Nullern. It's about time.“ Mit diesem Tweet reagierte Journalist Christian Bangel im Oktober 2019 auf ein Interview mit Hendrik Bolz, Autor von „Nulljahre“. Innerhalb der ersten zehn Tage kamen fast 3000 Antworten. Erinnerungen an alltägliche Gewalt im Osten der Republik. Menschen aus Zwickau und der Region tauchen in die Nachwendzeit ein und erzählen Geschichten die verdrängt wurden, aber bis ins Heute unserer Stadt reichen.
Ort: siehe www.wir-gemeinsam-zwickau.de

► 29. November, 19 Uhr
LESUNG + DISKUSSION | EINTRITT: 6,50 €
»Der Osten: Eine westdeutsche Erfindung?« – Ein Streitgespräch
In einer spannenden Diskussion treffen Dirk Oschmann, Autor von „Der Osten: Eine westdeutsche Erfindung“, und Valerie Schönian, Verfasserin von „Ostbewusstsein“, aufeinander. Sie beleuchten das Verhältnis von Ost und West in Deutschland, hinterfragen tief verwurzelte Klischees und sprechen über das Selbstverständnis der Ostdeutschen. Ein Gespräch über Identität, Wahrnehmung und die Konstruktion von Wirklichkeit – im Spiegel der Deutschen Einheit und darüber hinaus.
Ort: Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3

Alle Veranstaltungen online unter:
www.zwickauer-demokratie-buendnis.de